

ASOCIATIA  
ROMANILOR din AUSTRIA  
VEREINIGUNG DER RUMANEN  
in OSTERREICH  
SALZBURG

SECRET  
GEHEIM

*Att to Encl #1  
Egno 8723*

Salzburg ,22.9.1953.-

Sehr verehrtes Mitglied !

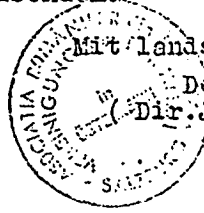
Sie werden hiemit höflichst zu der am 10.Oktober 1953 um 15 h im Gasthof " Sternbräu ", Salzburg, Griesgasse, Klub - zimmer I.Stk.stattfindenden Generalversammlung der "Vereinigung der Rumänen in Österreich" eingeladen.-

Im Nichterscheinungsfalle werden Sie gebeten ein Ihnen bekanntes Mitglied unserer Vereinigung mittels beiliegender Vollmacht mit Ihrer Vertretung zu betrauen.-

Eventuelle Anträge sind dem Sekretariat, Salzburg, Innsbrucker Bundesstr.Nr.7/I.schriftlich spätestens 8 Tage vor der Generalversammlung einzusenden.-

Mit landsmannschaftlichen Gruss!

Der Vorsitzende,  
(Dir. Jos. J. H E N Z)



V O L L M A C H T

Ich bevollmächtige hiemit Herrn/Frau .....  
.....mit meiner Stimmenabgabe anlässlich der Wahl des Ausschusses laut Statuten im Rahmen der Generalversammlung der " Vereinigung der Rumänen in Österreich" Sitz Salzburg, am 10.Oktober 1953 im Gasthof " Sternbräu" Salzburg, Griesgasse Klub-Zimmer I.Stk.-

Unterschrift:

Ort:.....am .....53.

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCES METHOD EXEMPTION 3B26  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2006

BEST AVAILABLE COPY

Act to Sud II  
Egna 8723

T A G E S O R D N U N G

der

am 10. Oktober 1953 um 15 h im Gasthof "Sternbräu" Salzburg  
Griesgasse, Klubzimmer I. Stock stattfindenden

Generalversammlung  
der " Vereinigung der Rumänen in Österreich" .-

- 1.) Begrüssung durch den Vorsitzenden.-
- 2.) Prüfung der anwesenden Mitglieder lt. Presenzliste und  
Konstatierung der Beschlussfähigkeit.- Im Falle die Haupt-  
versammlung nicht die 2/3 Mehrheit der Mitglieder aufweist,  
wird nach einer Pause von 30 Minuten eine zweite Haupt-  
versammlung ohne Rücksicht auf die Anzahl der Mitglieder  
mit der gleichen Tagesordnung abgehalten.-
- 3.) Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden über das verfllossene  
Geschäftsjahr 1952/53.-
- 4.) Berichterstattung der Rechnungsprüfer.-
- 5.) Diskussion über die Berichterstattung und Ausspruch der  
Entlastung.-
- 6.) Beschlussfassung des Ausschusses über die eingebrachten  
Anträge.-
- 7.) Dank des Präsidenten im Namen des Ausschusses.-
- 8.) Deponierung der Mandate des Präsidenten und des Ausschusses  
sowie der Rechnungsprüfer.-
- 9.) Übernahme des Vorsitzes der Versammlung durch den Alters-  
präsidenten.-
- 10.) Vernahme der ganzjährigen Wahl des Ausschusses, des Präsi-  
denten und des Rechnungsprüfer.-

BEST AVAILABLE COPY